

Seltene Momente

Alles neu macht der Mai. Das zumindest weiß der Volksmund über den Wonnemonat zu berichten. In diesem Jahr trifft das auch auf das FONO FORUM zu, denn nach zehn Jahren hat Gregor Willmes den Verlag verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Vier dieser Jahre haben wir gemeinsam gearbeitet – immer im Dienste der Musik. Wenn ich an diese Zeit zurückdenke, sind mir viele unvergessliche Erlebnisse in Erinnerung geblieben wie die Interviews mit Elisabeth Schwarzkopf, Rolando Villazón oder Sting. Aber auch viele musikalische Entdeckungen sind haften geblieben, die emotional bestürzten, erfreuten oder den Atem raubten. Diese Momente in Zukunft mit Ihnen gemeinsam zu erleben, darauf freue ich mich.



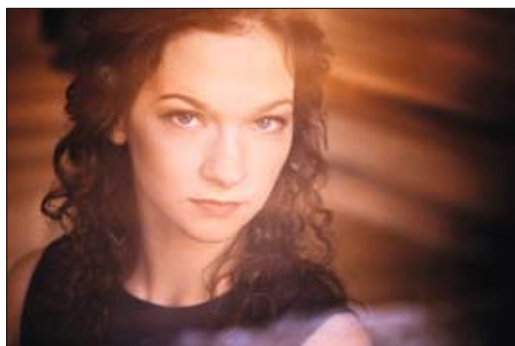
Bjørn Woll, Chefredakteur

Es gibt Platten, die begleiten einen schon ein ganzes Leben lang. Bei nicht wenigen Gesangs-Enthusiasten zählt dazu sicher auch die „Tosca“-Aufnahme aus dem Jahr 1953 mit Maria Callas in der Titelpartie. Immerhin die meistverkaufte Operneinspielung aller Zeiten. An ihrer Seite sang damals ein Tenor, dessen grauenvolle Schreie in den Folterszenen des zweiten Aktes den Zuhörer erschauern ließen. Giuseppe di Stefano hieß der noch junge Sänger, der seinen sinnlichen Tenor mit fast unerhörter Leidenschaft verströmte. Nun ist der Sunnyboy unter den Tenören im Alter von 86 Jahren gestorben. Warum seine Platten dennoch überdauern werden, erfahren Sie in unserem Nachruf.



**Führte ein Leben auf der Überholspur:
Giuseppe di Stefano.**

Eine Branche, die ihren Erfolg nur auf Toten aufbaut, ist eine tote Branche“, wusste Insider Norman Lebrecht erst kürzlich in seinem Buch zu berichten. Dabei ist an der fast kultischen Verehrung von Größen wie Glenn Gould oder Herbert von Karajan gar nichts auszusetzen – wenn sie das Ohr nicht verschließt gegenüber dem Neuen, Ungewohnten. Neuer Musik etwa oder jungen Künstlern wie Hilary Hahn. Wie aufregend das sein kann, erfuhr FONO-FORUM-Autor Norbert Hornig. Bei einem Konzert in Brüssel konnte er sich von der atemberaubenden Virtuosität der Geigerin ebenso überzeugen wie von ihrem tiefen Verständnis für die Musik Schönbergs.



**Ihre Virtuosität kennt keine Grenzen:
Nachwuchsstar Hilary Hahn.**